

„Danke, Kurt Oster“

Sieben Bands und 720 Fans lassen in der Vest Arena den Beat aufleben

VON ULRICH NICKEL

SÜD. „Ausverkauft“ hieß es in der Vest Arena. 720 Musikfreunde strömten zum dritten Kurt-Oster-Benefiz-Konzert, um sich in alte Zeiten zurückversetzen zu lassen. Die sieben Bands, die vor 40 Jahren den Beat im Ruhrgebiet hoffähig machten, sorgten mit schwungvollem Sound für ein Revival alter Vestlandhallen-Zeiten.

Hinter der Bühne thronte an der Wand ein Plakat mit dem Slogan: „Danke, Kurt Oster“. Es drückte aus, worum es bei diesem Konzert ging. „Wir möchten uns beim Stadtpfleger Kurt Oster bedanken, der in den 60er-Jahren Kinder von der Straße wegholte und ihnen durch die Möglichkeit, Musik zu machen, neue Perspektiven gab“, erklärte „Wolli“ Hoebusch. Auch er verspürt noch genug Feuer, um im „gesetzten“ Alter bei mit der Band Shaggy Dad seiner Leidenschaft, dem Beat, zu frönen. Die „Daddys“ präsentierten ihr Können und holten Nino an diesem Abend in ihre Reihen, der als erster stadtbekanntester Rocker lokale Musikgeschichte schrieb.

Zudem waren mit Lucky & the Giants, The Dakotas, The Electronics, The Lightnings, The Silverstrings und Vincebus wieder namhafte Bands



Lucky and the Giants mit Sänger Elmar Habicht und sechs weitere Bands ließen in der Vest Arena den Beat wieder aufleben.

—FOTO: NICKEL

dabei, die bereits in den 60er-Jahren zu den Magneten des Beats gehörten.

Der Beat, der in den vergangenen Jahrzehnten zwar in den Hintergrund trat, aber niemals von der Bildfläche verschwand, erlebt seit einigen Jahren eine Wiederauferstehung. „Wir möchten die Jugend für diese Musik begeistern“, sagte „Wolli“. Der Wunsch scheint sich zu erfüll-

len. Schließlich standen in der Vestarena neben den Junggebliebenen auch die wirklich jungen Fans, die die Musikbegeisterung für den Beat an diesem Abend gemeinsam teilten. In diesem Jahr kamen zwar „nur“ 720 Musikbegeisterte. „Aber das resultiert daraus, dass wir auch Sitzfläche eingerichtet haben“, erklärte Hoebusch. „Vor einem Jahr haben wir 850 Karten verkauft

und hätten noch weitere anbieten können, ebenso wie jetzt.“ Von dem Eintrittsgeld fließt ein großer Teil an das Hospiz für krebserkrankte Kinder in Datteln und verschiedene Kindergärten.



Weitere Fotos finden Sie unter www.recklinghauser-zeitung.de. Dort klicken Sie auf „Bilder/Videos“.